

Pfarrbrief

FÜR DIE PFARREI AM PETERBERG ST. PETER

NONNWEILER - KASTEL - SCHWARZENBACH - BIERFELD
PRIMSTAL - OTZENHAUSEN - BRAUNSHAUSEN - SITZERATH



Ausgabe Oktober 2026



Kontakte & Öffnungszeiten

Pastor:

Patrik Krutten
Telefon: 0 68 75 - 229
patrik.krutten@bistum-trier.de

Gemeindereferentin:

Evelyn Finkler
Telefon: 06875 - 700 91 67
Mobil: 0151 - 537 978 93
evelyn.finkler@bistum-trier.de



Pfarrbüro Primstal Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr

Matzenberg 1, 66620 Nonnweiler-Primstal
E-Mail: pfarre-am-peterberg@bistum-trier.de
Homepage: www.pfarrei-am-peterberg.de
Tel.-Nr.: 0 68 75 - 2 29

Pfarrbüro Nonnweiler Öffnungszeiten:

Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Trierer Straße 3, 66620 Nonnweiler
E-Mail: pfarre-am-peterberg@bistum-trier.de
Homepage: www.pfarrei-am-peterberg.de
Tel.-Nr.: 0 68 73 - 2 84

Pfarrsekretärinnen:

Stephanie Schneider:
stephanie74.schneider@bistum-trier.de
Birgit Paulus: birgit.paulus@bistum-trier.de

Beide Pfarrbüros sind für alle Pfarreien der Pfarrei Am Peterberg St. Peter zuständig

Kontoverbindung

Pfarrei Am Peterberg St. Peter

KSK St. Wendel:
IBAN DE79 5925 1020 0120 6531 00
BIC: SALADE51WND

Bei Überweisungen bitte immer den Verwendungszweck angeben!

Inhaltsverzeichnis

Kontakte und Öffnungszeiten.....	2
Grußwort	3
Gottesdienstordnung	4
Verstorbene	6
Globale Veranstaltungen	7
Mitteilungen der Kirchenorte	10
Frauengemeinschaften	10
Kollekte	11
Impressum	12

Kontakt Daten Pastoraler Raum Tholey

Nahestrasse 38
66625 Nohfelden
Telefon: 0 68 52- 80 25 799
E-Mail: tholey@bistum-trier.de

Sekretariat: Nicole Feld
Montag - Mittwoch - Freitag
von 08:00 - 13:30 Uhr

Leitungsteam:

Susanne Zöhler: 0151 - 61 681 339
Sebastian Leinenbach: 0160 - 99 60 80 11



Unsere Homepage:

www.pastoraler-raum-tholey.de oder



Liebe Mitchristen,

„Denn wir gehen unseren Weg im Glauben und nicht im Schauen.“

(2 Kor 5,7)

Der Herbst ist eine Zeit des Wandels. Wer aufmerksam durch die Natur geht, kann sehen, wie sich vieles verändert. Die Farben wechseln, die Tage werden kürzer, Vertrautes wandelt sich. Nichts bleibt einfach so, wie es ist.

Auch das Leben kennt solche Zeiten. Manchmal sind die Veränderungen klein und beinahe unmerklich. Manchmal stellen sie uns vor Fragen und Unsicherheiten. Wir hätten manches gerne klarer. Wir wüssten gerne, wohin der Weg führt. Wir würden gerne schon heute kennen, was morgen wichtig sein wird.

Doch der Glaube verspricht uns nicht, dass alles immer gleich bleibt. Im Gegenteil: Die Bibel erzählt von Menschen, die immer wieder aufbrechen mussten. Abraham verließ seine Heimat, ohne das Ziel genau zu kennen. Das Volk Israel zog durch die Wüste. Die Jünger ließen Vertrautes zurück und folgten Jesus auf unbekannten Wegen.

Glauben bedeutet nicht, stehen zu bleiben. Glauben bedeutet, unterwegs zu sein.

Dabei ist nicht jede Veränderung automatisch gut. Nicht jeder neue Weg ist leicht. Und nicht jede Frage findet sofort eine Antwort. Aber Christinnen und Christen leben aus dem Vertrauen, dass Gott auch dort schon gegenwärtig ist, wo wir den Weg noch nicht ganz erkennen können. Vielleicht ist das eine wichtige Erinnerung für unsere Zeit: Unsere Hoffnung gründet nicht in Gebäuden, Strukturen oder Gewohnheiten. So wertvoll all das auch ist. Unsere Hoffnung gründet in Gott, der sein Volk durch alle Zeiten hindurch begleitet hat. Wer unterwegs ist, muss nicht alles wissen. Aber er darf darauf vertrauen, dass er nicht allein geht.

So wünsche ich uns für die kommenden Wochen die Gelassenheit, Veränderungen anzunehmen, den Mut, neue Schritte zu wagen, und das Vertrauen, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet.

Der Apostel Paulus schreibt: „Wir gehen unseren Weg im Glauben und nicht im Schauen.“

Oft würden wir lieber zuerst sehen: den nächsten Schritt, das Ziel, die Antwort auf unsere Fragen. Doch Glauben heißt nicht, alles zu wissen. Glauben heißt zu vertrauen: darauf, dass Gott schon da ist, wo wir erst morgen ankommen werden.

Evelyn Finkler, Gemeindereferentin

GUTER GOTT,

begleite uns auf unseren Wegen.

Schenke uns Zuversicht,

wenn wir uns sorgen, Geduld,

wenn Entscheidungen Zeit

brauchen, und Vertrauen,

wenn wir nicht alles überblicken.

Lass uns miteinander unterwegs

bleiben, achtsam füreinander,

offen für dein Wirken und

getragen von der Hoffnung,

dass du uns führst.

Denn wir gehen unseren Weg im

Glauben und nicht im Schauen.

Amen.

DONNERSTAG 01.10. HL. THERESIA VOM KINDE JESUS, ORDENSFRAU (1897)

**Schwarzenbach
Kastel**

09:00 Uhr Morgenmesse
18:30 Uhr Hl. Messe mit Anbetung u. euchar. Segen

SAMSTAG 03.10. 26. WOCHE IM JAHRESKREIS

**Sitzerath
Primstal**

17:00 Uhr Hl. Messe zum Erntedank mitgest. vom Kirchenchor
18:30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank

SONNTAG 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - KOLLEKTE FÜR DIE BOLIVIENPARTNERSCHAFT

**Schwarzenbach
Otzenhausen**

09:00 Uhr Hl. Messe zum Erntedank mitgest. vom Frauenkreis
10:30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank

MITTWOCH 07.10. UNSERE LIEBE FRAU VOM ROSENKRANZ

Schwarzenbach

18:00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
von März bis September 2026

DONNERSTAG 08.10. 27. WOCHE IM JAHRESKREIS

**Otzenhausen
Kastel**

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Haus am Ringwall
18:30 Uhr Anbetung

SAMSTAG 10.10. 27. WOCHE IM JAHRESKREIS

**Sitzerath
Primstal**

17:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

SONNTAG 11.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Schwarzenbach
Nonnweiler**

09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion
10:30 Uhr Hl. Messe

MITTWOCH 14.10. 28. WOCHE IM JAHRESKREIS

Otzenhausen

09:00 Uhr Gottesdienst der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG 15.10. HL. THERESIA VON JESUS (VON ÁVILA), ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN (1582)

Kastel 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim "Haus Peterberg"
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

SAMSTAG 17.10. HL. IGNATIUS VON ANTIOCHIEN, BISCHOF, MÄRTYRER (UM 117)

Braunshausen 17:00 Uhr Hl. Messe
Kastel 18:30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium St. Wilfridus mitgest. vom Kirchenchor

SONNTAG 18.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bierfeld 09:00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium St. Wendelin
Otzenhausen 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion

DIENSTAG 20.10. 29. WOCHE IM JAHRESKREIS

Otzenhausen 15:00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim

DONNERSTAG 22.10. 29. WOCHE IM JAHRESKREIS

Otzenhausen 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Haus am Ringwall
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

SAMSTAG 24.10. 29. WOCHE IM JAHRESKREIS

Otzenhausen 14:00 Uhr Taufe
Sitzerath 17:00 Uhr Hl. Messe
Schwarzenbach 18:30 Uhr Hl. Messe

SONNTAG 25.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - „MISSIO“ - KOLLEKTE (SONNTAG DER WELTMISSION)

Kastel 09:00 Uhr Hl. Messe im Zelt anl. Fest des FC Kastel
Otzenhausen 10:30 Uhr Stargottesdienst der Kommunionkinder,
Otzenhausen mitgest. von „Wer kommt“
Kastel 18:30 Uhr Anbetung

SAMSTAG 31.10. 30. WOCHE IM JAHRESKREIS

Nonnweiler 18:30 Uhr Hl. Messe

SONNTAG

01.11. ALLERHEILIGEN

Braunshausen	09:00 Uhr	Hl. Messe zum Fest Allerheiligen
Braunshausen	10:30 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Kastel	10:30 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Primstal	10:45 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Schwarzenbach	14:00 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Nonnweiler	14:00 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Sitzerath	14:00 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Bierfeld	14:45 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Otzenhausen	15:00 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung

MONTAG

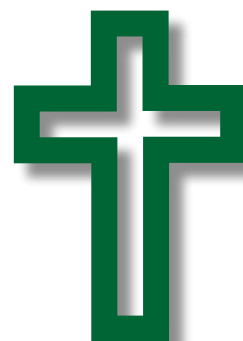
02.11. ALLERSEELN - KOLLEKTE FÜR DIE PRIESTERAUSBILDUNG IN DIASPORAGE- BIETEN MITTEL- UND OSTEUROPAS

Otzenhausen	18:30 Uhr	Zentrales Allerseelenamt
-------------	-----------	--------------------------

Verstorbene

Sterbefälle in unserer Pfarreiengemeinschaft im August 2026:

†	06.08.2026	Koch, Birgitt	Primstal	68
†	07.08.2026	Wolf, Maria	ehem. Otzenh.	91
†	08.08.2026	Wagner, Irmgard	Kastel	101
†	16.08.2026	Hock, Astrik	Kastel	63
†	21.08.2026	Schaly, Maria	Schwarzenbach	103
†	25.08.2026	Weber, Alfred	Kastel	90
†	27.08.2026	Stroh, Andrea	Sitzerath	60
†	26.08.2026	Kühne, Gerhard	Primstal	81
†	29.08.2026	Kolling, Elisabeth	Otzenhausen	97
†	29.08.2026	Weber, Agnes	Schwarzenbach	96
†	30.08.2026	Lonsdorfer, Margarete	Sitzerath	86



*Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen*

Vorgehensweise bei einem Sterbefall

Wir bitten Sie zuerst dem Pfarrbüro den Sterbefall zu melden. Hier laufen alle Informationen für die weitere Planung zusammen. Das Totenläuten wird, nachdem alle Termine geklärt sind, vom Pfarrbüro veranlasst. Die Küster*innen warten bis das Pfarrbüro die Information zum Totenläuten an sie weitergibt. Den Beerdigungstermin sprechen Sie bitte mit dem Pfarrbüro ab. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Es werden nur die Namen der Täuflinge veröffentlicht,
bei denen uns die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegt!

Gemeinsam vor Gott

EINE WOCHE DES GEBETS, DER BEGEGNUNG UND DER HOFFNUNG

Aufgrund der vielen guten und bereichernden Erfahrungen aus den Gebetswochen der vergangenen Jahre möchten wir auch in diesem Jahr wieder herzlich zu „Gemeinsam vor Gott“ einladen.

Von Christkönigssonntag bis zum 1. Advent wollen wir als Pfarrei eine Woche gestalten, in der das Gebet im Mittelpunkt steht.

In diesen Tagen richten wir unseren Blick ganz auf Jesus Christus, der uns im eucharistischen Brot gegenwärtig ist. In der Monstranz zeigt sich uns ein Gott, der mitten unter uns wohnen möchte. Ein Gott, der nicht nur gehört oder bedacht werden will, sondern der uns einlädt, bei ihm zu verweilen. Vor ihm dürfen wir zur Ruhe kommen, danken, bitten, klagen, hoffen und einfach da sein.

Dabei soll die Gebetswoche so vielfältig werden wie die Menschen, die in unserer Pfarrei leben und glauben. Von den Kindern unserer Kindertagesstätten über Familien, Gruppen und Vereine bis hin zu den Kapellen und Kirchorten unserer Gemeinden möchten wir unterschiedliche Formen des Betens und Feierns ermöglichen. Eucharistische Anbetung, Gottesdienste, gestaltete Gebetszeiten, Musik, Stille und neue Ideen sollen ihren Platz finden.

Gerade in einer Zeit, in der vieles in Bewegung ist, kann das gemeinsame Gebet eine Kraftquelle sein.

Es erinnert uns daran, dass Kirche nicht zuerst aus Gebäuden, Gremien oder Strukturen besteht, sondern aus Menschen, die sich von Christus sammeln und senden lassen. Wer gemeinsam betet, entdeckt oft neu, was verbindet und trägt.

Damit diese Woche wieder lebendig und vielfältig wird, suchen wir Menschen, die mitdenken, mitvorbereiten und mitgestalten möchten. Vielleicht tragen Sie schon lange eine Idee für ein Gebetsangebot in sich. Vielleicht gibt es eine besondere Gebetsform, die Sie ansprechen würde. Vielleicht möchten Sie einfach mithelfen, Räume zu öffnen, Zeiten zu begleiten oder neue Wege auszuprobieren.

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich einbringen möchte. Denn diese Woche lebt von den Menschen, die sie gemeinsam gestalten.

Lassen wir uns einladen, in diesen Tagen immer wieder innezuhalten, vor Gott zu kommen und Zeit mit ihm zu verbringen.

Gemeinsam vor Gott. Gemeinsam im Gebet. Gemeinsam auf dem Weg.

Wer Ideen hat oder bei der Vorbereitung mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Gemeindeferentin Evelyn Finkler zu melden.

Treffen der Lektorinnen und Lektoren unserer Pfarrei Am Peterberg

**„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte,
ein Licht für meine Pfade.“ (Psalm 119)**

Der Dienst der Lektorinnen und Lektoren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gottesdienste. Durch die Verkündigung der biblischen Lesungen tragen sie dazu bei, dass Gottes Wort hörbar wird und die Menschen in ihrem Glauben stärkt.

Deshalb laden wir alle Lektorinnen und Lektoren unserer Pfarrei herzlich zu einem gemeinsamen Treffen ein:

**Dienstag, 27. Oktober, um 19.00 Uhr
Pfarrsaal Nonnweiler**

Das Treffen soll Raum bieten für Austausch, gegenseitige Anregungen und gemeinsame Absprachen für den Lektorendienst in unseren Dörfern.

Herzlich willkommen sind auch alle, die Interesse am Lektorendienst haben und sich vorstellen können, diesen Dienst neu zu übernehmen. Wer mehr über die Aufgaben einer Lektorin oder eines Lektors erfahren möchte, ist eingeladen, unverbindlich vorbeizukommen.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Gemeindeferentin Evelyn Finkler. Wir freuen uns auf einen guten Austausch und viele Begegnungen.

Gottes Nähe kennt keine Grenzen

WENN DER WEG ZUR KIRCHE SCHWER WIRD, KOMMT DIE KIRCHE ZU IHNEN.

Manchmal verändert das Leben unseren Alltag: Die Kräfte lassen nach, eine Krankheit schränkt ein oder das Alter macht Wege beschwerlich. Dann können die Gottesdienste, das gemeinsame Gebet und der Empfang der Heiligen Kommunion schmerzlich fehlen. Doch niemand muss auf Gottes Nähe und die Gemeinschaft der Kirche verzichten.

Wir bieten deshalb Besuche zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus an. Dabei nehmen wir uns Zeit für persönliche Begegnung, Zuhören und gemeinsames Gebet. Zu unserem Team gehören sowohl hauptamtliche Seelsorger wie auch Ehrenamtliche.

CHRISTUS KOMMT ZU IHNEN: HAUSKOMMUNION



Die Feier der Eucharistie verbindet uns mit Gott und miteinander. Wer nicht mehr zur Kirche kommen kann, kann die Heilige Kommunion zu Hause empfangen. Ein solcher Besuch ist weit mehr als die Spendung der Kommunion: Er schenkt Raum für ein persönliches Gespräch, gemeinsames Gebet, einen kurzen Wortgottesdienst und die Erfahrung: Ich bin nicht vergessen.

Wie häufig die Hauskommunion gewünscht wird, entscheiden die Empfängerinnen und Empfänger selbst. Gemeinsam wird besprochen, was hilfreich und passend ist.

EIN SAKRAMENT, DAS STÄRKT: KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung ist nicht nur ein Sakrament für die letzten Stunden des Lebens. Sie ist ein Zeichen der lie-

benden Nähe Gottes für Menschen, die krank sind, unter den Herausforderungen des Alters leiden oder sich körperlich beziehungsweise seelisch belastet fühlen.



In der Krankensalbung bitten wir Gott um Beistand, Trost und Kraft. Viele Menschen erleben dieses Sakrament als stärkend, tröstend, befreiend und hoffnungsvoll. Es darf auch mehrfach empfangen werden – etwa wenn sich eine Krankheit verschlimmert oder neue Belastungen hinzukommen.

DENKEN SIE AN JEMANDEN?

Vielleicht gibt es in Ihrer Familie, Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Freundeskreis einen Menschen, der sich über einen Besuch freuen würde. Häufig stellen Angehörige, Nachbarinnen und Nachbarn oder Freunde den ersten Kontakt her. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen – gemeinsam überlegen wir, was hilfreich und passend ist.

WIR SIND FÜR SIE DA

Sie möchten die Hauskommunion empfangen, wünschen die Krankensalbung oder möchten sich zunächst unverbindlich informieren? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Pfarrbüro: 06875 229 oder 06873 284

Gemeindereferentin Evelyn Finkler: 01515 3797893

Niemand soll sich allein oder vergessen fühlen.

Gott begleitet unser Leben in guten und in schweren Tagen. Seine Nähe trägt uns, seine Liebe bleibt.

*„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du gehörst mir.“ (Jesaja 43,1)*

Neue Mannschaftstransportfahrzeuge FÜR DIE FEUERWEHR



Cedric Latz bei der Einsegnung
des Fahrzeugs in Schwarzenbach.



Cedric Latz bei der Einsegnung des
Fahrzeugs in Sitzerath.
Rechts im Bild: Bürgermeister
Dr. Franz Josef Barth und
Löschbezirksführer Stefan Schmitt.



Andreas Bronder bei der Einsegnung
des Fahrzeugs in Braunshausen.

Im laufenden Jahr haben drei Löschbezirke der Freiwilligen Feuerwehr Nonnweiler je ein Mannschaftstransportfahrzeug erhalten. Wie der Name schon sagt, dienen diese Fahrzeuge primär zum Transport der Mannschaft. Darüber hinaus können sie je nach Bedarf multifunktional eingesetzt und beladen werden. Die Fahrzeuge sind jeweils am Tag der offenen Tür offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Der Löschbezirk Schwarzenbach hat ein Fahrzeug Typ Volkswagen T 6 Caravelle erhalten, finanziert durch die Gemeindestiftung Wagner Tiefkühlprodukte. Bei den von der Gemeinde finanzierten Fahrzeugen für die Löschbezirke Braunshausen und Sitzerath handelt es sich jeweils um einen Ford Transit. Die Beschaffungen tragen maß-

geblich zur Erleichterung des Einsatz- und Übungsdienstes und somit zur nachhaltigen Stärkung der Löschbezirke bei, den Feuerwehrynachwuchs einbezogen. Vor der Schlüsselübergabe haben Fahrzeuge und Mannschaften durch Feuerwehrseelsorger Cedric Latz bzw. Kooperator Andreas Bronder den kirchlichen Segen erhalten.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Manfred Koch, Pressebeauftragter
Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Nonnweiler
Fotos: Manfred Koch

MITTEILUNGEN PASTORALER RAUM

Stellenwechsel Dr. Carola Fleck

Liebe Mitchristen in den Pfarreien des Pastoralen Raums Tholey, nach sechs Jahren als Pastoralreferentin, zunächst im Dekanat und später im Pastoralen Raum Tholey, verabschiede ich mich an dieser Stelle von Ihnen und Euch. Ab dem 1. Oktober 2026 werde ich als Krankenhausseelsorgerin im Marienkrankenhaus St. Wendel/Ottweiler tätig sein. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehe ich diesen neuen Weg. Gleichzeitig bin ich froh, in der Region zu bleiben, und freue mich darauf, vielen von Ihnen und Euch auch künftig immer wieder zu begegnen – hoffentlich meist außerhalb des Krankenhauses. Die vergangenen Jahre waren für mich eine bereichernde und erfüllende Zeit. Besonders in den Bereichen Trauerpastoral und Engagemententwicklung durfte ich mit vielen engagierten Menschen zusammenarbeiten, Ideen entwickeln, Projekte gestalten und Glauben und Gemeinschaft lebendig werden lassen. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Ob am Bauwagen als „Ort des Zuhö-

rens“, beim Abendlob am Bostalsee, in der Trauerpastoral, im Bestattungsdienst oder in der Zusammenarbeit mit Caritas, KEB, Lebensberatung und ambulanter Hospizhilfe, in kirchlichen Gruppen und Gremien, in Gottesdiensten, bei kirchenmusikalischen Projekten oder in ökumenischen Begegnungen: Überall habe ich Menschen erlebt, die ihre Zeit, ihre Begabungen und ihr Herz einsetzen. Die vielen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erfahrungen werden mir in wertvoller Erinnerung bleiben. Von Herzen danke ich allen, die mich auf diesem Weg begleitet, unterstützt und inspiriert haben. Ich nehme viele schöne Erinnerungen, viel Dankbarkeit und zahlreiche gute Erfahrungen mit. Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes reichen Segen für alle Aufgaben und Wege, die vor Euch liegen, und freue mich auf ein Wiedersehen an der einen oder anderen Stelle.

Herzlich verbunden
Carola Fleck

Kastel

Unser Dorf lebt

UND DIE PFARREI AM PETERBERG ST. PETER GEHÖRT DAZU

Als starkes Zeichen der Verbundenheit wurde in der Heiligen Messe anl. der Kirmes von Pastor Bronder eine neu gestaltete Fahne gesegnet. Die neue Fahne zeigt einmal mehr die Verbundenheit des Ortes mit der neu gegründeten „Pfarrei am Peterberg St. Peter“. Sie soll verdeutlichen, dass die Kirche in Kastel auch weiterhin ein fester Bestandteil der Gemeinschaft im Dorf ist.

Sie entstand in Zusammenarbeit mit Joachim Hahn (Ortsvorsteher) und Rainer Meyer Fa. Skyline aus Kastel.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gelungene Umsetzung einer Idee, denn leere Fahnenmaste sind wie leere Bilderrahmen.

Die neue Fahne soll ständig vor der Kirche wehen und so als lebendiges Zeichen wirken.

Fotos: Karl-Heinz Gillenberg u. Eric Breit



FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Fusswallfahrt

Am Dienstag, den 6. Oktober 2026 lädt die Katholische Frauengemeinschaft Primstal e.V. zu einer Fußwallfahrt zum „Heiligenhäuschen“ nach Bergweiler ein.

Treffpunkt ist um **16 Uhr** auf dem Kirmesplatz. Mit den Autos fahren wir nach Bergweiler und begeben uns auf einen Fußweg von 20 Minuten zu der im Wald gelegenen Kapelle. Unterwegs und an der Kapelle wollen wir das Thema „Ein Balsam für die Seele“ mit Meditation und Gebet bedenken. Der Abschluss der Fußwallfahrt ist in Primstal im DRK Heim mit einem Abendimbiss und gemütlichem Beisammensein. Herzliche Einladung an alle Frauen.

Anmeldung ist bei Helga Holz (Tel. 1227) bis zum 2. Oktober 2026



Foto: Th.Berwanger-Jochum

BOLIVIENPARTNERSCHAFTSWOCHES

26.9.-4.10.2026



Aus Liebe handeln –
auf Gottes Gerechtigkeit vertrauen.



BISTUM TRIER
Bolivienpartnerschaft
BOLIVIEN

ERNTE DANK
Kollekte für Bolivien



4. OKTOBER ERNTE DANK-KOLLEKTE FÜR DIE BOLIVIEN-PARTNERSCHAFT

Spendenkonto:

Bistum Trier, Bolivienpartnerschaft,
IBAN: DE62 3706 0193 3007 8480 47
BIC: GENODE1PAX
bei der Pax Bank Trier

Impressum

**Pfarrbrief für die Pfarrei
Am Peterberg St. Peter**

Herausgeber:
Pfarrei Am Peterberg St. Peter

Redaktion:
Seelsorgeteam mit den
Pfarrsekretärinnen
Stephanie Schneider u. Birgit Paulus



Anschrift der Redaktion

Pfarrei Am Peterberg St. Peter
Matzenberg 1, 66620 Primstal
Tel.: 0 68 75 - 229
Email: pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de

Texte und Bilder:

Redaktionsteam; pfarrbriefservice.de; image

Gestaltung und Druck:

Die Gemeindebriefagentur
eine Marke der Stefanie Zimmer UG,
www.gemeindebriefagentur.de

Übersenden Sie Ihre E-Mail-Beiträge

bitte ausschließlich an:

pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
oder geben Sie Ihre Beiträge mit Angabe des
Verfassers und Telefon-Nr. in ausgedruckter
Form zu den bekannten Öffnungszeiten im
Pfarrbüro Primstal oder Nonnweiler ab.

Bitte nutzen Sie ab sofort:

pfarrei-am-peterberg@bistum-trier.de
Auch unsere Homepage finden Sie
zukünftig unter pfarrei-am-peterberg.de



Wichtige Infos:

- Bitte reichen Sie Ihre Beiträge möglichst als **Word-Datei** ein.
- Bitte senden Sie Bilder/Grafiken möglichst im **Original** ans Pfarrbüro, damit wir ggfs. noch Bildbearbeitungen vornehmen können.
- Für Bilder/ Grafiken müssen zudem die entsprechenden **Bildrechte** angegeben werden.
- Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne!
- Für **unverlangt** eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir **keine Gewähr**.

Redaktionsschluss für Pfarrbrief November 2026:

Der Redaktionsschluss ist der 15.10.26!

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich und ist zu einem Unkostenbeitrag von 1,20 Euro je Ausgabe in allen Kirchen und den bekannten Auslegestellen erhältlich.

Aktuelle Mitteilungen sowie Informationen zu Sterbeämtern können Sie auf unserer Homepage www.pfarrei-am-peterberg.de einsehen.